



Team K

Landtagsfraktion | Gruppo consiliare

Silvius-Magnago-Platz 6 | 39100 Bozen

Piazza Silvius Magnago, 6 | 39100 Bolzano

An die Präsidentin
des Südtiroler Landtages
Rita Mattei
IM HAUSE

Wann beginnt der Umbau des Bahnhofs Sterzing und welchen Einfluss hat dieser auf die zukünftigen lokalen Zugverbindungen?

Kürzlich hat am Bahnhof Sterzing eine Aktionskundgebung von einem organisierten Kreis von Bürgerinnen und Bürgern von Sterzing und des Wipptals stattgefunden.

Es war dies eine Auftaktveranstaltung zu einer Sensibilisierungskampagne der Initiativgruppe *Wipptal, der kleine Bezirk mit großem Herz*.

Thema: Keine Barrierefreiheit (nicht nur) am Bahnhof von Sterzing!

Das Wipptaler Monatsblatt „*Der Erker*“ hat den Ball in seiner Juli Ausgabe aufgegriffen und den Geschäftsführer jener Landesgesellschaft, welche für den Betrieb des Bahnhofs, des Bahnhofsgeländes und der Gleisinfrastrukturen sowie des Fahrplanmanagements zuständig ist, in der Person ihres Geschäftsführers, Herrn Joachim Dejaco, zum Interview gebeten.

Während die Bürgerinnen und Bürger rasche punktuelle Abhilfe anmahnen, spielt die STA auf Zeit, so die Erkenntnis, denn die Rede ist von einer umgesetzten vollumfänglichen Barrierefreiheit erst ab 2027.

Aber was passiert bis dahin? Denn bis heute sind nämlich die Gleise am Bahnhof Sterzing weder für Rollstuhlfahrer noch für Kinderwagen nicht anders als über zwei nebenbei noch reichlich steile Treppen zu erreichen.

Aber selbst dann nicht ist für geheingeschränkte Personen bzw. deren Hilfs- oder Zusatzgeräte wie Rollstuhl und Kinderwagen ein Einstieg in den Zug ohne Hilfe möglich, weil nach wie vor ein Niveauunterschied zwischen Bahnsteig und Zugeinstiegshöhe fortbestehen wird.

Während Bürgerinnen und Bürger zu Recht den Abbau von Barrieren einfordern, äußert sich das Spiel auf Zeit laut den Worten des STA Geschäftsführers in der Notwendigkeit der Erstellung eines umfassenden Mobilitätskonzeptes.

(Zitat): „Für einen barrierefreien Bahnhof ist ein Gesamtkonzept erforderlich, das rundum alles miteinschließt: Parkplätze, sämtliche Zugänge zum und im Bahnhofsgebäude und zu den Bahnsteigen, barrierefreie Zuggarnituren bis hin zum taktilen Leitsystem und zur barrierefreien Fahrgastinformation. Am Bahnhof Sterzing geht es aktuell vor allem um die Erhöhung der Bahnsteige und



Team K

Landtagsfraktion | Gruppo consiliare

Silvius-Magnago-Platz 6 | 39100 Bozen

Piazza Silvius Magnago, 6 | 39100 Bolzano

um die Errichtung von Aufzügen. Nach jahrelangen Bemühungen wird die Infrastrukturgesellschaft RFI nun konkret mit den Planungen starten.“(Zitatende)

Zudem hat er in diesem Interview die Notwendigkeit eines weiteren Konzepts, nämlich der Überarbeitung des Fahrplankonzepts, aufgenommen.

Dem gegenüber bleibt es ein Skandal, wenn seit Jahren ein beträchtlicher Teil der Verkehrsteilnehmer von der öffentlichen Mobilität *de facto* ausgeschlossen ist.

An eventuelle Klagen wegen jahrelanger gesetzlich unzulässiger Diskriminierung eines Teils der Bevölkerung auf öffentlichen Strukturen scheint der Geschäftsführer der STA nicht einmal im Geringsten zu denken.

Aber dieses Drohszenario hat z.B. die ÖBB gezwungen, umfangreiche Gleis- und Bahnsteiganpassungen selbst an kleinsten Haltestellen und Bahnhöfen vorzunehmen.

Diese infrastrukturellen Maßnahmen können auf der Strecke des Zuges Lienz Franzensfeste auf der österreichischen Seite des Pustertals bestaunt werden.

Stichwort Parkplätze: in Österreich entlang der Pustertaler Linie werden Parkplätze für Verkehrsteilnehmer gratis zur Verfügung gestellt, wenn Verkehrsteilnehmer die Weiterfahrt mit dem Zug nachweisen können.

Was ist im Gegenzug mit Parkplätzen im Gesamtkonzept für den Bahnhof Sterzing zu erwarten – eine ähnliche Kommerzialisierung wie am Mobilitätszentrum von Bruneck?

Dies vorweg,,

wird die Südtiroler Landesregierung um die Beantwortung folgender Fragen ersucht

1. Wann werden die ersten Baumaßnahmen zum Abbau der architektonischen Barrieren am Bahnhof beginnen und in welcher Form?
2. Wird am ÖBB – Beispiel orientierend und solange der Niveauunterschied nicht behoben ist, eine Aus- und Einstieghilfe für die Rollstuhlfahrer für ein selbstbestimmtes Reisen mit dem Zug zumindest an bestimmten Bahnhöfen geplant? Vor allem sollte der SaleBlu-Dienst der RFI nicht funktionieren.
3. Warum muss ein Gesamtkonzept für die Barrierefreiheit mit der Frage der Planung von Parkplätzen verknüpft werden? Warum kann dieses nicht losgelöst geplant werden, um die Zeitspanne der Realisierung zu verkürzen?



Team K

Landtagsfraktion | Gruppo consiliare

Silvius-Magnago-Platz 6 | 39100 Bozen

Piazza Silvius Magnago, 6 | 39100 Bolzano

4. Werden die Parkplätze für Pendler kostenpflichtig wie am Beispiel des Mobilitätszentrum Bruneck und Brixen sein? Werden die Parkplatzkosten in das Pendlerticket integriert sein?
5. Was versteht man unter Anpassung des Fahrplankonzeptes? Wann wird dies umgesetzt? Findet dieses nur während der Umbauphase des Bahnhofes Sterzing statt?
6. Ist eine Abnahme der Frequenz des regionalen Zugverkehrs zwischen Sterzing und Brenner und umgekehrt geplant? Steht diese im Zusammenhang mit dem Umbau des Sterzinger Bahnhofes?
7. Müssen durch den Umbau des Sterzinger Bahnhofes viele regionale Zugverbindungen in Sterzing halt machen und fahren dann nicht mehr bis zum Brenner Grenzbahnhof weiter? Welche Gründe sprechen dafür?
8. Wie ist die Anbindung der Pendler aus dem Raum Gossensass, Pflersch und Brenner mit der regionalen Zugverbindung nach Bozen und der ÖBB am Brenner, die im Halbstundentakt nach Innsbruck fahren, geplant?
9. Welche Mittel sind für die Planungen und für den Umbau des Bahnhofes Sterzing im Haushalt bzw. im Nachtragshaushalt auf welchen Kapiteln hierfür vorgesehen?
10. Könnten die Planungskosten für den Bahnhof Sterzing durch eine Orientierung am ÖBB Infrastrukturmodell entlang des Pustertals eingedämmt werden? Finden diesbezüglich Gespräche statt?
11. Wann ist der in Aussicht gestellte Aufzug am Bahnhof Sterzing eingerichtet?

Mit der Bitte um schriftliche Antwort an team.k@landtag-bz.org

Bozen, 29. Juli 2022

Die Landtagsabgeordneten

Franz Ploner

Alex Ploner

Paul Köllensperger

Maria Elisabeth Rieder